

Solidaritätserklärung mit Kita-Streik

DIE LINKE.
Stadtverband Koblenz

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Koblenzer LINKE erklärt im Zuge der anstehenden Warnstreiks in den städtischen Kitas ihre Solidarität mit den Beschäftigten.

Wir unterstützen die berechtigte Forderung nach deutlich besserer Bezahlung, die der Verantwortung und den qualitativen Standards der Arbeit im Sozial- und Erziehungsdienst entspricht.

Realität: Hohe Qualität in Kitas und doch schlecht bezahlt.

Einerseits ist Erziehungsarbeit unterbewertet, schlecht bezahlt und meistens in Teilzeit prekär organisiert (was sich nachteilig auf die Rente auswirkt). Andererseits tragen ErzieherInnen große Verantwortung für die Qualität in der Bildung, der Erziehung und der Betreuung. ErzieherInnen schaffen mit ihrer Arbeit die Grundlage für den gelingenden Bildungsweg der Kinder.

**DIE LINKE Koblenz unterstützt
Eure Forderung nach:
Guter Bezahlung für gute
Qualität!**

Realität: Immer noch massive Benachteiligung der Beschäftigten in typischen Frauenberufen. Gerade Frauen werden strukturell benachteiligt, da gerade sie es sind, die den Großteil der Beschäftigten in Sozial- und Erziehungsberufen ausmachen. Sie sind *das* Standbein unserer Gesellschaft und sie leisten *die* gesellschaftlich notwendige Arbeit. Die schlechte Bezahlung und die fehlende Anerkennung und Bewertung der Erziehungsarbeit entspricht daher ganz und gar nicht der gesellschaftlichen Bedeutung, die ihr zukommt.



Rudolpho Duba / pixelio.de

**DIE LINKE Koblenz unterstützt
Eure Forderung nach:
Aufwertung der Sozial- und
Erziehungsberufe sowie
bessere gesellschaftliche
Anerkennung!**

Euer Kampf um eine bessere Bezahlung ist gleichzeitig der Kampf um eine gleichwertige Anerkennung von typischen Frauenberufen.

Eure Arbeit ist Mehrwert!